

Alisa Mahler

Provadis Partner für
Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-82876

Alisa.mahler@infraserv.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 08.12.2022

„Girls4MINT“ gibt Einblicke in Zukunftsberufe

Neues Berufsorientierungsangebot von Provadis will Mädchen für MINT-Berufe begeistern

Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) gelten nach wie vor als klassische Männerberufe. Auch wenn sich in den vergangenen Jahren ein steigendes Interesse abgezeichnet hat, schlägt nur ein geringer Prozentsatz der Mädchen eine Laufbahn in einem technischen Beruf ein. Studien zufolge können insbesondere Berufsinformationsprogramme dabei helfen, Schülerinnen für MINT-Berufe zu begeistern.

Mit „Girls4MINT“, einem neuen gezielten Berufsorientierungsangebot für Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren, wird genau da angesetzt. Das Land Hessen und die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit haben mit Unterstützung des Bildungsexperten Provadis die MINT-Praxistage auf die Beine gestellt. Dabei kooperieren sie eng mit Unternehmen aus der Branche. Ziel des viertägigen Programms ist es, Mädchen Mut für den MINT-Bereich zu machen und ihnen fundierte Informationen über diese Zukunftsberufe zu vermitteln. Im Fokus des neuen Informationsangebots stehen Einblicke in verschiedene Unternehmen, Tätigkeiten und Ausbildungsberufe. In Gruppen von maximal 16 Personen entdecken die Teilnehmerinnen, dass sie durch MINT-Berufe wichtige gesellschaftliche Zukunftsfelder, wie etwa Digitalisierung und Nachhaltigkeit, mitgestalten können. Darüber hinaus erhalten sie bei einem anschließenden Feedback-Gespräch in der Schule eine persönliche Rückmeldung zu ihren individuellen Kompetenzen im Bereich MINT. Ein Abschlussabend mit den Teilnehmerinnen, ihren Eltern, der Agentur für Arbeit sowie Unternehmensvertreterinnen und -vertretern rundet das neue

Berufsorientierungsprojekt ab. Am Ende erhalten die Schülerinnen ein Zertifikat über ihre Teilnahme.

Auftaktveranstaltung bei Provalidis: Neues lernen und Nachhaltigkeit entdecken

Mit einem spannenden Programm rund um MINT-Themen und Ausbildungsberufe im Bereich Elektrotechnik, Informatik, Chemie und Produktionstechnik fand Ende November die erste „Girls4MINT“-Veranstaltung bei Provalidis am Industriepark Höchst statt. 16 Mädchen aus der Leibniz-Schule und der Robert-Koch-Schule in Frankfurt, der Elisabethenschule in Hofheim sowie der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau hatten dort die Möglichkeit, Neues zu entdecken und sich in MINT-Berufen auszuprobieren. Auf dem Programm stand zum Beispiel ein Workshop in den Ausbildungswerkstätten von Provalidis, bei dem die Teilnehmerinnen ihr eigenes Handyladegerät mit Solarfunktion herstellten. Bei einer Einführung in eine Programmiersprache basierend auf C++ lernten sie, Sensoren mit Mikrocontrollern anzusteuern. Praktisch ging es auch im Labor zu, wo die Schülerinnen sich an der Synthese von Calciumcarbonat versuchen konnten und industrietypische Prozessleittechnik steuern durften. „Das Programmieren und Löten hat mir besonders viel Spaß gemacht“, sagt Janina Binder. Die 14-jährige Schülerin der Elisabethenschule in Hofheim hat bereits an einem Fachkräftecamp von Provalidis teilgenommen und wollte bei „Girls4MINT“ weitere Einblicke sammeln. Auch die 14-jährige Maja Hacke, Schülerin der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau, wollte viel Neues dazulernen. „Ich kann mir jetzt gut vorstellen, später im Labor zu arbeiten“, berichtet sie.

Ein besonderes Erlebnis war die Rundfahrt durch den Industriepark Höchst mit einem Besuch der neuen Wasserstofftankstelle für Brennstoffzellenzüge des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. Auf diese Weise erhielten die Mädchen unmittelbare Einblicke in ein aktuelles Beispiel für nachhaltige Mobilität und ihren Beitrag zur Verkehrswende. Der naturwissenschaftliche Hintergrund der Wasserstofftechnologie wurde ihnen im Anschluss anhand verschiedener Modellexperimente detailliert erklärt. In Workshops beschäftigten sich die Teilnehmerinnen nach einem grundlegenden Austausch über die Frage „Was ist



Kofinanziert von der Europäischen Union



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen
bringt weiter.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union, aus Mitteln des Landes Hessen und der Regionaldirektion Hessen gefördert.

nachhaltig?“ schließlich damit, wo sich das hochaktuelle Querschnittsthema Nachhaltigkeit auch im späteren Berufsleben wiederfinden lässt.

Angebote an weiteren hessischen Standorten

Das Projekt „Girls4MINT“ ist eine Gemeinschaftsinitiative des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit. Im Zeitraum von 2022 bis 2024 findet es erstmalig an zwölf Standorten der Bundesagentur für Arbeit mit ortsansässigen Unternehmen statt. Proবাদis ist für das Konzept und die Durchführung verantwortlich. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie der Regionaldirektion Hessen und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Für die Teilnehmerinnen und die beteiligten Schulen entstehen keine Teilnahmegebühren. Das Hessische Kultusministerium unterstützt das Projekt.



Gelungene Premiere: Bei „Girls4MINT“ haben Janina Binder (links) und Haset Nebebe mit Unterstützung von Projektmitarbeiter Martin Duyster zum ersten Mal gelötet. © 2022 Proবাদis Partner für Bildung und Beratung GmbH



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union, aus Mitteln des Landes Hessen und der Regionaldirektion Hessen gefördert.

Detaillierte Informationen finden Interessierte unter www.girls4mint.de.

Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.800 Auszubildenden und über 2.500 Weiterbildungsteilnehmenden an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Provadis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen. Rund 400 internationale Kunden nutzen in Partnerschaften und Kooperationen das Know-how von Provadis auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung und bei der Entwicklung von E-Learning-Konzepten.

An der Provadis Hochschule studieren über 1.100 Studierende in dualen und berufsbegleitenden Studiengängen mit international anerkannten Bachelor- und Masterabschlüssen. Die Hochschule bündelt ihre interdisziplinären Aktivitäten in den Fachbereichen sowie im Zentrum für Industrie und Nachhaltigkeit.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen
bringt weiter.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union, aus Mitteln des Landes Hessen und der Regionaldirektion Hessen gefördert.